Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

4 (9.1.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198492

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 4. Donnerstag, den 9. Januar 1862.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nachfolgende Avancements und Veränderungen im Officiercorps verfügt:

Es sind ernannt:

beim Stabe Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:

der Oberlieutenant Zedelius vom Infanterie-Regiment zum Hauptmann und persönlichen Adjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, mit der Dienstbenennung Flügeladjutant,

beim Brigadestabe:

der Oberlieutenant und p. t. Brigadeadjutant von Heimburg zum Hauptmann,

beim Infanterie-Regiment:

der Oberstlieutenant von Weltzien zum Oberst und Commandeur des Infanterie-Regiments,
der Major von Weddig zum Oberstlieutenant,
der Major Keppel zum Commandanten von Oldenburg und zum Vorstand der Montirungs-Commission,
die Hauptleute Lamping und Lehmann zu Majors,
die Oberlieutenants Vollers, von der Lippe und Hakewessel zu Hauptleuten,
die Lieutenants Nauwerk, Behnke, Schmidt und Strackerjan zu Oberlieutenants,
die Portepeefähnriche Schüßler, Tenge, von Wedderkop und von Negelein zu Lieutenants,

beim Artilleriecorps:

die Portepeefähnriche Meinardus und Ahlhorn zu Lieutenants,

beim Reiter-Regiment:

der Oberlieutenant Graf von Wedel zum Rittmeister, und scheidet derselbe wegen anderweitiger Verwendung aus dem Regiment aus, bei welchem er à la suite geführt wird,
der Lieutenant von Trampe zum Oberlieutenant,
der Portepeefähnrich von Egloffstein zum Lieutenant.

Ferner ist
dem Oberarzt Dr. Müller der Rang eines Hauptmanns und
dem Assistenzarzt Dr. Bödecker der Rang eines Oberlieutenants beigelegt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

den Regierungsrath Hofmeister zum Oberregierungsrath,
den Forstmeister von Heimburg zum Oberforstmeister,
den Archivrath Dr. Leverkus zum Geheimen Archivrath,
den Obergerichtsassessor Hedden, den Obergerichtsassessor Lentz, den Staatsanwalt, Obergerichtsassessor Claußen, und den provisorischen Vertreter des Oberstaatsanwalts, Obergerichtsassessor Tappenbeck, zu Obergerichtsräthen,
die Amtsassessoren Propping und von Schrenck zu Amtsverwaltern,
den Vermessungsinspector Brockhaus zum Obervermessungsinspector,
den Vermessungsconducteur Maul zum Vermessungsinspector,
den Weg- und Wasserbauconducteur Köppen zum Weg- und Wasserbauinspector,
den Bauconducteur Inhülsen zum Bauinspector,

und

den Ministerialrevisor Casten zum Oberrevisor zu ernennen;

ferner

dem Cammerregistrator Schmidt den Titel Secretair zu verleihen,

endlich

den zur Disposition gestellten Amtmann Goose mit dem 1. Januar 1862 in den Ruhestand zu versetzen.

Convocationen.

1. Zufolge unterm 20ten Mai d. J. abgeschlossenen, am 1sten Juli d. J. vor dem Königlich Preußischen Amte der Jadegebiete solennisirten Kontrakts hat der Landwirth Caspar Müller zu Heppens, von seiner Landstelle „Lilienburg" unter Anderm folgende dazu gehörige Parzellen, als:

Flur	Nummer der Parzelle. provisorische	Nummer der Parzelle. definitive	Flächeninhalt im Katastermaaß. Jück	Ruthen	Fuß	Bezeichnung der Lage.
III.	28	4	381	30		belegen im Königlich Preußischen westlichen Jadegebiete,
III.	30	6	422	90		

an den Rendanten der Königlich Preußischen Landeskasse, Burmeister, zu Heppens, Namens des den Königlich Preußischen Marine-Fiskus vertretenden Königlich Preußischen Admiralitäts-Kommissariats zu Oldenburg, vertauscht.

Auf Ansuchen beider Kontrahenten werden nunmehr alle Diejenigen, welche gegen die Veräußerung der bezeichneten Grundstücke von Seiten des Landwirths Caspar Müller zu Heppens Einwendungen, oder daran dingliche Rechte, namentlich auch Realservituten zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, sich dieserhalb

am 3. März 1862

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Präklusivbescheid erfolgt

am 5. März 1862.

Varel, aus dem Obergerichte, als mit Wahrnehmung der Gerichtsbarkeit in den Königlich Preußischen Jadegebieten beauftragtes Landgericht, den 18. Dezember 1861.

v. Finckh.

Kleyboldt.

---

2. Wie vom advocatus fisci et camerae vorgestellt worden, ist von Großherzoglicher Cammer mit dem Rathsherrn Carl Emil Hollmann in Jever, als Bevollmächtigten der Erbpächter des Neu St. Jooster- und Neu Pakenser-Grodens, und zwar:

1. der verwittweten Doctorin Hollmann, Sophie Marie Johanne geb. Hillerns in Jever,
2. der Wittwe des weil. Kaufmanns Anton Ulrich

Landesbibliothek Oldenburg

Seetzen in Jever, Diederike Antoinette geb. Hillerns,
3. der Wilhelmine Friederike Hillerns in Jever, jetzt deren Erben, die ad 1 und 2 und ad 4 bis 8 gedachten Personen,
4. der Ehefrau des Rathsherrn und Kaufmanns Carl Emil Hollmann in Jever, Hermine Amalie geb. Hillerns,
5. der Kinder und Erben der verstorbenen Wittwe des weil. Pastors Hollmann in Stuhr, Johanne Friederike geb. Hillerns, nämlich:
   a. des Dr. med. Anton Georg Hollmann in Zwischenahn,
   b. des Hermann Wilhelm Hollmann in Nordamerika,
   c. des Carl Hermann Diedrich Hollmann zu Abbersiel,
   d. der Sophie Louise Adolphine Hollmann in Holstein,
   e. des Bernhard Hinrich Hollmann in Bremen,
   resp. der unter b bis e Genannten Vormund, Kaufmann von Lindern in Jever,
6. des Oberbau-Inspectors Heero Diedrich Hillerns zu Oldenburg,
7. der Ehefrau des Kaufmanns Diedrich Drost in Bremen, Sophie Magdalene geb. Hillerns,
8. des Advocaten Carl Friedrich Hillerns in Olburg, jetzt dessen Erben, die sub 2 und 4 bis 7 aufgeführten Personen,
9. des Amtseinnehmers Carl Friedrich Peeken in Berne,

wegen Entschädigung für die ihren obgedachten Grodenländereien durch das Staatsgrundgesetz entzogene Freiheit vom Beitrage zu den Kirchen- und Schulanlagen am 26. Januar d. J. ein von Großherzoglicher Ablösungs-Commission bestätigter Vertrag geschlossen worden, wonach dieselben folgende Entschädigungssummen ausbezahlt erhalten sollen:

1. für den Neu St. Jooster-Groden die Summe von 237 Thlr. 27¼ gr. Gold nebst Zinsen zu 4 % seit 1. Mai 1849,
2. für den Neu Pakenser-Groden die Summe von 421 Thlr. 8 gr. Gold nebst 4 % Zinsen seit 1. Mai 1849.

Auf desfälliges Ansuchen werden nun alle Diejenigen, welche an der aufgehobenen Berechtigung (Befreiung vom Beitrage zu den Kirchen- und Schulanlagen) dingliche Ansprüche, insbesondere auch aus Lehns- und Fideicommißverhältnissen zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

11. Februar k. J.

angesetzten Termine dem unterzeichneten Gerichte bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs anzugeben.

Ausschlußbescheid erfolgt am

13. Februar k. J.

Jever, 1861 December 13.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

v. Fumetti.

3. Die Ehefrau des Klempners Wilhelm Westerhausen zu Oldenburg, Dorothea Friederike, geb. Lange, daselbst, welche zu den Acten des Großherzoglichen Obergerichts Varel J 48, 335 wider die Erben des verstorbenen Geheimen Hofraths Jürgens zu Oldenburg, später zur Dreesche, bei Jever, und der verstorbenen Wittwe desselben, Rebecca Charlotte, geb. Kettler daselbst, als:

1. den Justizrath Jürgens zur Dreesche bei Jever,
2. die minderjährigen Kinder des Stadtdirectors Schepler und dessen verstorbener Ehefrau Betty, geb. Jürgens, und Namens dieser deren gedachten Vater, damals zu Jever, jetzt zu Aurich,

auf Anerkennung des Eigenthums an 4 Aeckern Landes, früher von den Erben der Amtmannin Garlichs an den Geheimen Hofrath, der Zeit Regierungsrath Jürgens, verkauft, am hohlen Wege nordwestlich bei Jever belegen, gränzend: im Osten an den hohlen Weg, im Süden und Norden an weiland Regierungsraths Jürgens Aecker und im Westen an dessen Dreesche, so wie auf Herausgabe dieser Aecker Klage erhoben, hat zum Protocoll des Großherzoglichen Obergerichts Varel vom 27. September d. J. in Assistenz und mit Genehmigung ihres Ehemannes sich mit den Beklagten verglichen und dieselben als rechtmäßige Besitzer und Eigenthümer der gedachten vier Aecker anerkannt.

Gleichzeitig hat dieselbe an den Justizrath Jürgens drei andere auf der Nordergast bei Jever belegene Aecker Landes, gränzend: östlich an den hohlen Weg, westlich an die Besitzungen der Erben des Geheimen Hofraths Jürgens, bezüglich der nördliche Acker an die den ebengedachten Erben gehörigen Aecker, der südlichste an einen dem Kaufmann C. T. Axen zustehenden Acker, — verkauft und hat der Käufer den Besitz dieser Aecker am 30. November d. J. zufolge Urkunde des Großherzoglichen Amtsgerichts Jever Abth. I angetreten.

Auf Antrag der Erben des weil. Geheimen Hofraths Jürgens und dessen Wittwe, und des Justizraths Jürgens, werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte, an die oben bezeichneten 4 und 3 Aecker Landes zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche Ansprüche in dem auf den

11. Februar 1862

bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche hieselbst angesetzten Angabetermine anzumelden.

Präclusiobescheid erfolgt am

13. Februar 1862.

Jever, 1861 December 12.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung I.

Driver.

v. Fumetti.

Verpachtungen.

4. Madame Schröder läßt das von der verstorbenen Wittwe Cassens bewohnt gewesene Wirthshaus zu Horumersiel, Mai d. J. anzutreten, am Donnerstage,

den 16. Januar,

Nachmittags 3 Uhr, im obigen Hause öffentlich verheuern, wozu Heuerliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen vom 12. dieses an bei dem Unterzeichneten zur Einsicht liegen.

Wiarden, 1862 Januar 6.

A. M. Taddiken.

5. Der Gastwirth Anton Diedr. Neuhaus zu Moorwarfen bei Jever will am

18. dieses Monats, Nachm. 4 Uhr,

seine Gerechtsame zur Wirthschaft, sowie den dazu gehörigen Theil seines Hauses, nämlich Schänkstube, Saal ꝛc., nebst dem Mitgebrauch der Küche, des Pferdestalls, der Scheune und des Bodenraums, ferner etwas Acker- und Gartenland,

in dem von ihm bewohnten Gasthause auf 1 bis 3 Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai d. J. durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verheuern lassen.

Indem noch bemerkt wird, daß die zu verpachten-

Landesbibliothek Oldenburg

den Theile vorher in Augenschein genommen werden können, werden Heuerlustige hiemit eingeladen.

Jever, 1862 Januar.

Fimmen, Rstllr.

Vergantungen.

6. Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, zu Hattersum, will am

Donnerstage, den 9. Januar 1862,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Friese, zur Hohenluft hieselbst:

30—40 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1861 December 5.

v. Cölln.

7. Der Schiffer P. Hamm aus Altenlande läßt

am 10. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Schnieders Wirthshause zu Rüstersiel

6 bis 7 Last schöne rothe und weiße Kartoffeln, sowie 1 Last schöne mürbekochende grüne Erbsen, bei Tonnen und Scheffeln, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende, 1862 Januar 4.

Janssen, Auct.

8. Der Heizer Carl Mathäs, welcher von hier wegzieht, läßt am

11. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung bei der Wittwe Sudholz zu Neuheppens seine sämmtlichen Mobilien, als:

1 mahagoni Sopha, 1 Sophatisch, 1 gewöhnlichen Tisch, 6 Rohrstühle, 1 Wanduhr, Spiegel, 1 Lampe, 1 Torfkasten, 2 Bettstellen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, kupferne Kessel, Waschbalje, Eimer, eiserne Töpfe, 1 Kaffeebrenner, Pfannen, Kessel, Porzellan- und Steinzeug, Wäschekorb, Plätteisen, eingemachte Gartenfrüchte, Kartoffeln und sonstige Gemüse, einige Fässer, sowie allerlei sonstige hausgeräthliche Sachen, auch fertige Kleidungsstücke,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß fast sämmtliche Sachen noch beinahe neu sind.

Neuende, 1862 Januar 4.

Janssen, Auct.

9. Die Erben des weil. Christian Janssen zu Neuende lassen am

15. dieses Monats,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, bei der ersten Pastorei zu Neuende den Nachlaß des gedachten Chr. Janssen, als:

1 trächtige Stute, 2 tiedige dreijährige Beeste, 1 tiediges und 3 güste Enterbeeste, 3 Enter, einige zwanzig Schafe, 2 complete Ackerwagen, 2 Eggen, 1 Pflug, Torf- und Dammhecken, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Kiste, 1 Bettstelle, 1 Schreibpult, 1 vollständiges Bett, Mannskleidungsstücke, circa 1 Last Hafer, Pferdegeschirr und sonstige Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende, 1862 Januar 7.

Janssen, Auct.

10. Der Handelsmann D. Harms aus Edewecht läßt am

Mittwoch, den 15. Januar,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in H. Lubinus Wirthshause zu Hooksiel

pl. m. 30 bis 40 magere Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige sich befinden, auch einige hundert Pfund Speck, Fett und Schinken

verganten, wozu Käufer einladet

Hooksiel 1862. H. E. Sidden.

Armen-Sachen.

11. Am Freitage, den

10. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Janssen Gasthause hieselbst, soll für Rechnung der hiesigen Armencasse ein Kind von einigen Wochen in Kost und Pflege öffentlich verdungen werden.

Tettens, 1862 Januar 3.

Eiben.

12. Am nächsten Sonnabend, Nachmittags 2 Uhr, sollen in Bargen Hause 2 Mädchen von 9 resp. 14 Jahren und 1 Knabe von 12 Jahren für Rechnung hiesiger Armenkasse verdungen werden.

Hohenkirchen, Januar 6. 1862.

Jürgens.

Gemeindesache.

13. Die Besitzer von Hunden in der Gemeinde Sillenstede haben diese vor dem 1. Februar d. J. bei Vermeidung der im Gesetze vom 27. April 1853 angedrohten Geldstrafe bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Die Abgabe für die Hunde ist im Laufe des Monats Februar d. J. an den Rechnungsführer Weyers zu entrichten.

Der Betrag dafür ist wie im vorigen Jahre.

Sillenstede, 1862 Januar 6.

Budden, Gm.-Vorst.

Notificationen.

14. Mein Haus hier am Hafen, von Capt. Behrens bewohnt, ist auf Maitag noch zu vermiethen.

Hooksiel, Januar 7. 1862.

H. J. Lubinus
am Hafen.

15. Wegen Wohnortsveränderung des Herrn Geometers Berggreen habe ich die von demselben bewohnte Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne Möbeln, zum 1. Februar d. J. anderweitig zu vermiethen.

Jever. Louis Lange.

16. Die Frau Wittwe des weil. Schlossermeisters Zerfuß in Jever beabsichtigt von ihrem daselbst an der Sct. Annenstraße belegenen Hause die zur Zeit von dem Kaufmann Westing bewohnten resp. benutzten Theile, als: 2 Stuben, 2 Schlafkammern, 1 Küche, einen Theil des Hinterhauses und des Bodenraums auf 1 oder mehrere Jahre, mit dem 1. Mai d. J. anzutreten, unter der Hand zu verheuern, und wollen sich Heuerliebhaber an sie oder den Unterzeichneten wenden.

Jever, 1862 Januar 6.

Fimmen, Rstllr.

Landesbibliothek Oldenburg

17. Wegen Veränderung seines Wohnorts will der Bäckermeister B. P. Janssen zu Friedeburg seine daselbst belegene Besitzung, bestehend in:

1. einem massiven Wohnhause mit 5 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Waschraum, einer getrennt stehenden Scheune und einem großen Obst- und Gemüsegarten,
2. zehn Grasen Grünland, unmittelbar am Garten belegen — in 6 Stücken —,
3. einem Baukamp von 4 Morgen,

entweder bei Stücken oder im Ganzen, theils zum Antritte auf den 1. Mai d. J., theils zum Antritte im künftigen Herbste, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Termin angesetzt ist auf Sonnabend,

den 25. Januar 1862,
Nachmittags 3 Uhr,

bei dem Gastwirth H. W. Oltmanns hieselbst, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Friedeburg, im Januar 1862.

Reimer, Notar.

18. Von dem Reste unsers Roggenlagers geben wir, soweit der Vorrath reicht, noch bei Tonnen und Scheffeln gegen baare Zahlung ab.

Mariensiel, 7. Januar 1862.

E. B. Lohe Erben.

19. **Gesucht.** Um Mai ein Schmiedegeselle, der fürs ganze Jahr Arbeit erhält.

Sillenstede. Fr. W. Popken, Schmiedemeister.

20. **Gesucht.** Eine Haushälterin auf Mai d. J.

Mederns. Hinrichs, Lehrer.

21. Einem Jüngling, welcher Lust hat Maler zu werden, kann gegen Mitte Mai d. J. in Oldenburg ein Lehrherr nachgewiesen werden durch

Chr. Flitz, Buchbinder.

22. Ich suche um Mai d. J. einen Knecht. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Fedderwarden, den 6. Januar 1861.

Dr. Gerdes.

23. Ich wünsche sogleich zwei Zimmergesellen in Arbeit zu nehmen.

Hooksiel, Januar 6. 1862.

J. G. Janssen.

24. **Geräucherte Stint** trafen wieder ein bei

Leffmann Samuels.

25. Wir halten fortwährend Lager von allerfeinstem

oberländischen Dampfmehl,

in verschiedenen Sorten, und geben solches bei Säcken zu Fabrikpreisen ab.

Varel. **Mencke & Meents.**

26. Am 28. December v. J. ist ein schwarz-seidener Regenschirm von Oldorferbaum bis Jever verloren gegangen; dem Finder eine Belohnung entweder beim Gastwirth Janssen zum Oldorferbaum oder Hinrichs auf der Schlacht in Jever.

27. **Gesucht im Schütting.**

Eine gewandte Dienstmagd in allen Arbeiten erfahren, am liebsten vom Lande, kann am 1. Mai d. J. eine Stelle bei mir erhalten. Ohne gute Zeugnisse des bisherigen Verhaltens braucht sich keine zu melden.

Jever, 2. Januar 1862.

O. H. Remmers.

28. In Dienst verlangt. Eine gewandte Demoiselle als Haushälterin in einer Wirthschaft. Nähere Auskunft ertheilt H. Grube in Ellwürden.

Am 16. Februar d. J.
findet zu Mooshütte ein

Maskenball

statt, wozu ich hiedurch ergebenst einlade. Die Landbewohner werden freundlichst ersucht, recht bald ihre Theilnahme bei mir anzeigen zu wollen. In der Stadt soll die Einladung durch Circular geschehen.

Mooshütte, 1862 Januar 8.

Lübsen.

30. Am 16. dieses Monats

CASINO

im Moshornschen Gasthause.

Hooksiel. B. D. W.

31. Am 12. Januar

TANZMUSIK

bei J. H. Janssen in Sillenstede.

32. Sonntag, den 12. Januar,

Tanzmusik

bei H. Zimmermann Wwe. in Schortens.

33. Eine freundliche Stube nebst Schlafstube, Mitgebrauch der Küche, Boden und Keller, habe ich auf Mai d. J. an eine einzelne Person zu vermiethen.

Jever. J. C. Rost.

34. Das vom Sattler Hemken bewohnte Haus, vor dem Sct. Annenthore, habe ich auf Mai 1862 noch zu vermiethen.

Jever, 2. Januar 1862.

G. Siefken.

35. Ich habe das von Wilhelm Spree bewohnt werdende halbe Haus zu Burg bei Pakens Umstände halber, am 1. Mai 1862 anzutreten, noch an eine stille Familie zu verheuern. Gartengrund dabei nach Wunsch des Pächters.

Burg, den 2. Januar 1862.

Oke Peters.

Verlobungs-Anzeige.

J. P. Bösselmann.
E. H. Eilers.

Marx. Kleinostiem.

Todes-Anzeigen.

36. Am 5. d. M. endete meine liebe Frau geb. **Harms**, in Folge eines Brustleidens, im Alter von 60 Jahren 10 Monaten 4 Tagen, welches den vielen Bekannten und Freunden mit tiefbetrübten Herzen zur Anzeige bringe.

Haddien, Januar 1862.

Arian Mammen und Kinder.

37. Am 6. d. M. starb an Schwäche und hinzugetretener Lungenentzündung unser Bruder

Rittert de Jürken,

im 51. Lebensjahre.

Dieses seinen Freunden und Bekannten zur Anzeige von den

trauernden Geschwistern.

Reiseburg, den 7. Januar 1862.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zum Jever'schen Wochenblatt.

Deutscher Volksfreund.

Illustrirte Monatsschrift

zur Unterhaltung und Belehrung für Jedermann.

Der „Deutsche Volksfreund" hat es sich zur Aufgabe gestellt, dem lesenden Publikum, welches bei der fortschreitenden Bildung sich nicht nur von Tag zu Tag vergrößert, sondern auch erhöhte Ansprüche an seine Unterhaltungs-Lectüre stellt, eine anregende und belehrende geistige Nahrung zu bieten. Er wird zur Unterhaltung und Belehrung beitragen durch die ausgewähltesten Romane und Novellen deutscher und fremdländischer Schriftsteller, durch Biographien und geschichtliche Aufsätze, Schilderungen aus Heimath und Fremde, Abhandlungen aus den Naturwissenschaften, Berichte über wichtige Erfindungen, Anecdoten, humoristische Aufsätze u. s. w. und wird seinen Inhalt durch kunstgemäße Illustrationen zu veranschaulichen bemüht sein.

Die Haupt-Erzählung des ersten Bandes:

Jürgen Wullenwesser,

Erzählung aus den Zeiten des deutschen Hansabundes,

hat den durch seine früheren Arbeiten rühmlichst bekannten Grafen Stanislaus Grabowski zum Verfasser, dessen Name allein schon für die Vortrefflichkeit derselben Bürgschaft leistet, ganz abgesehen davon, daß uns in derselben ein schönes Bild deutschen Strebens vorgeführt wird.

Die äußere und innere Ausstattung des Deutschen Volksfreundes soll seines Titels würdig sein, und die beigegebenen Bilder werden Zeugniß davon geben, daß die Verlagshandlung den Ansprüchen zuvorkommt, die ein gebildetes und kunstsinniges Publikum stellen kann.

Die Ausgabe geschieht in monatlichen Lieferungen von 3 Doppelbogen, mit vielen Holzschnitten geziert, zum Preise von 5 Sgr.

Zwölf Lieferungen bilden einen Band, und wird bei der Schlußlieferung ein sauber ausgeführtes Titelblatt geliefert werden.

Jeder resp. Subscribent erhält auf Wunsch **entweder** bei der 3., 6., 9. und 12. Lieferung ein sauber colorirtes Bild (incl. Papier 15—20" groß) Nathalie, Eugenie, Selinde und Rosalie **gegen die kleine Vergütigung von 2½ Sgr. pro Blatt,**

oder bei der 6. und 12. Lieferung ein prachtvolles Kunstblatt (incl. Papier 21—27" groß)

Marie Antoinette in Trianon — Marie Antoinette im Kerker

gegen Vergütigung von 7½ Sgr. pro Blatt.

Zahlungen bitten wir nur bei Ueberreichung jeder Lieferung zu leisten. **Vorausbezahlungen dürfen von Niemand gefordert werden,** und übernehmen wir für solche keine Garantie.

Andere Versprechungen als die vorstehenden gehen nicht von uns aus, und lehnen wir auch hierfür jede Verbindlichkeit ab. — Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

Berlin. Sebastians-Straße 19.

Die Verlagshandlung von Carl van Severen.

Subscriptionsschein.

Bitte ausgefüllt der genannten Buchhandlung zuzusenden.

Der Unterzeichnete subscribirt hiermit bei

der Buchhandlung von **C. L. Mettcker & Söhne** in **Jever**

auf ein Exemplar der bei Carl van Severen in Berlin erscheinenden illustrirten Monatsschrift

Der Deutsche Volksfreund

und sieht der regelmäßigen Zusendung der erscheinenden Lieferungen mit den bunten — schwarzen Bildern entgegen.

Ort: Straße u. Nummer: Wo im Hause? Name:

Zu Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Druck von Gebrüder Grunert in Berlin.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg